

„Ihr werdet immer gebraucht“

Mit dem Festakt für die Gesundheitsberufe endete am Beruflichen Schulzentrum Mühlendorf der Reigen der Abschlussfeiern. Dabei erhielten 115 Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlusszeugnisse und acht weitere ihr Zeugnis der Hochschulreife, das sie über den Zweig Berufsschule plus erreicht haben.

Mühlendorf – CSU-Bundestagsabgeordneter Stephan Mayer zollte am Freitag den Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung in den Gesundheitsberufen Respekt für ihre Leistung. Eine Leistung, die in diesem Berufsfeld nicht nur ein hohes Engagement im Hinblick auf die Lernbereitschaft brauche, sondern auch sehr viel Empathie, Mitmenschlichkeit und großes Einfühlungsvermögen erfordere, sagte Ma-



Die geehrten Absolventinnen und Absolventen mit den Ehrengästen und Schulleiter Maximilian Heimerl (oben rechts). FOTO WAG

yer. Er gratulierte den Schülerinnen und Schülern – ebenso wie auch SPD-Landtagsabgeordneter Günther Knoblauch, CSU-Landtagsabgeordneter Dr. Martin Huber und Mühlendorfs Bürgermeisterin Marianne Zollner, die unisono die Bedeutung der Pflege- und Gesundheitsberufe hervorhoben: „Ihr werdet immer gebraucht.

Wenn man gesund zur Vorsorge, wenn man krank ist zur Heilung. Und wenn man älter wird zur Betreuung und Unterstützung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.“

Schulleiter Maximilian Heimerl skizzierte die Möglichkeiten, die in der Region zur Weiterbildung bestehen, wie beispielsweise mit dem

dualen Bachelorstudium Pflege. „Studieren dahoam wird bei uns mehr und mehr Wirklichkeit“, sagte Heimerl und verknüpfte damit das Versprechen: „Wir bleiben dran. Wir werden in Mühlendorf die Chancen nutzen, die der Wachstumsmarkt Pflege und Gesundheit in den kommenden Jahren bringen wird.“ Heimerl bedankte sich bei den Absolventen, „dass Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe, die ihr Beruf mit sich bringt, übernehmen. Sie arbeiten mit und für die Menschen und machen damit unsere Gesellschaft erst lebenswert.“ Abschließend gab er ihnen noch zwei Dinge mit auf den weiteren Lebensweg: Erstens, „menschlich zu bleiben und einen aktiven Beitrag für die humane Gesellschaft zu leisten“; und zweitens „nie aufzuhören, an sich zu arbeiten und an sich zu glauben“. Dann leitete er über zur Ehrung der Besten, die mit einem Notenschnitt von 1,50 oder besser abgeschnitten hatten. Unter ih-

Die besten Abschlüsse

Berufsschule Plus:

Christina Hirschberger (1,07/ Firma Stecher)

Medizinische Fachangestellte:

Jenny Kramer (1,0/Dr. Krumbacher und Kopp), Miriam Pohl (1,0/Dr. Bernhard Ploier), Tanja Bernhard (1,20/Dr. Cosima Köring), Yvonne Gräber (1,20/Dr. Döllein und Fiedler), Julia Schimpf (1,20/Schmerzzentrum Inn-Salzach), Julia Danner (1,40/Dr. Balk und Ortman), Lena Enghuber (1,40/Gyn-Zentrum Mühlendorf), Ramona Hell (1,40/Dr. Hartmann, Lex und Achajew)

Zahnmedizinische Fachangestellte:

Anna Maria Kreuzpointner (1,14/Dr. Windhager), Julia Maihofer (1,21/Dr. Biebl)

Gesundheits- und Krankenpflege:

Hannah Schwarz (1,0/Kliniken Kreis Mühlendorf), Katrin Sulzinger (1,0/Kliniken Kreis Mühlendorf), Angelika Burger (1,20/Kliniken Kreis Mühlendorf), Maximilian Markl (1,20/Kliniken Kreis Mühlendorf)

Altenpflege:

Wolfgang Strobl (1,30/Senioren Service Zentrum Pichlmeyer), Daniela Plankl (1,33/Pur Vital), Alexandra Tröstl (1,33/Augustinum), Sonja Brehm (1,40/Ambimed), Marianne Goblirsch (1,50/Adalbert-Stifter-Wohnheim), Daniela Rahm (1,50/Caritas Heilig-Geist-Spital), Monika Schicker (1,50/Ambimed)

nen auch die Staatspreisträger, die schon in der Vorwoche für 1,0 geehrt wurden. Wobei für ihn, so Heimerl, alle eine große persönliche

Leistung vollbracht hätten. Gemeinsam mit Günther Knoblauch zeichnete der Schulleiter 22 Schülerinnen und Schüler aus.